



Der Ossoue, der größte Gletscher der Pyrenäen, verschwindet wegen der Erderwärmung

Der Ossoue-Gletscher befindet sich im Vignemale-Massiv, im Departement Hautes-Pyrénées. Angesichts des Klimawandels schrumpft er und wird voraussichtlich bis 2050 vollständig verschwunden sein. Das Ende eines Stücks französischen Gebirgserbes.

Was könnte aussagekräftiger sein als zwei nebeneinander angeordnete Bilder, die die Entwicklung eines Gebirgszugs im Laufe der Jahre zeigen? Météo Pyrénées hat ein eindrucksvolles Bild des Ossoue-Gletschers im Vignemale-Massiv (Hautes-Pyrénées) veröffentlicht, das im Abstand von 44 Jahren (1977-2021) aufgenommen wurde.

Die imposante Schneedecke von damals ist fast vollständig verschwunden.

Et le #glacier d'Ossoue en août 1977 pour comparaison ? @PhilippeDurr1
pic.twitter.com/TXxc56QfYn

— Météo Pyrénées (@Meteo_Pyrenees) August 16, 2021

Das Ende der Gletscher

Wie das berühmte Mer de Glace in Chamonix, Haute-Savoie, das sich jedes Jahr um 8 bis 10 Meter zurückzieht (ein Verlust von 2 km seit 1850), schmilzt auch der Gletscher von Ossoue.

Henry Russel, ein berühmter englischer „Pyrenäenforscher“, beschreibt in seinen „Mémoire de montagnard“ seine Besteigung des Vignemale über den Ossoue-Gletscher im Jahr 1860. Damals war der Gletscher 5 km lang und hatte Gletscherspalten, die den großen Alpengletschern in nichts nachstanden. Mit einem Gipfelplateau, das bis zu 3.000 Meter hoch ist, war er durch die große Höhe „geschützt“.

Heute sind von den 5 Kilometern nur noch 1.300 Meter übrig.

Die Zahlen sind besorgniserregend, die Bilder sprechen für sich selbst, und der Anblick ist erschreckend. Christophe Dedieu, Präsident der Vereinigung Météo Pyrénées, die die Entwicklung der Pyrenäenmassive genau verfolgt, zeigt sich besorgt über die Entwicklung des Ossoue-Gletschers:

„Die Bilder sind schrecklich. Es gibt keinen Schnee mehr, das Eis ist roh, obwohl der Sommer dieses Jahr nicht sehr heiß war. Der Winter war niederschlagsarm und die Schneereserven wurden nicht aufgefüllt. Das hat zur Folge, dass die kleinste Wärmeperiode das Gletschereis freilegt. es wird nicht erneuert, es gibt keinen Schutz. In diesem Jahr haben zudem die „Saharasand“-Episoden das Abschmelzen der Gletscher beschleunigt. Bei diesem Tempo ist



Der Ossoue, der größte Gletscher der Pyrenäen, verschwindet wegen der Erderwärmung

es möglich, dass dieser Gletscher sein letztes Jahrzehnt erlebt“.

Während die Gletscher der Alpen zusammen mit denen Islands und Alaskas am schnellsten schrumpfen, bleiben auch die Gletscher der Pyrenäen von den Folgen der globalen Erwärmung nicht verschont.





Der Ossoue, der größte Gletscher der Pyrenäen, verschwindet wegen der Erderwärmung



Diese Bilder von Météo Pyrénées zeigen den Ossoue-Gletscher 1977 (links) und 2021 (rechts).